

# MAIANDACHT FÜR ZU HAUSE



*Auch in der Zeit ohne öffentliche Gottesdienste, kann gebetet werden. Vieles, was wir sonst gemeinschaftlich in unseren Kirchen und Kapellen machen, verlagert sich nun in unsere eigenen vier Wände. Dadurch werden diese zu unserer „Kirche“, der Hauskirche. Besonders in der jetzigen Situation, die von Pandemie, Einschränkungen, Gefahren und Ungewissheiten bedrängt ist, tun eine Unterbrechung und die Hinwendung zum Ewigen und Wesentlichen wohl. Maria wurde von den Christen stets in Not um Hilfe angerufen und in Freude dankbar verehrt. Diese Kette können Sie fortführen. Alles, was uns beschäftigt und freut, können wir vertrauensvoll durch Maria vor Gott tragen.*

*Dauer des Gebetes: ~1/2 Stunde, zusammengestellt von Gabriel Steiner*

#### VORBEREITUNG:

Bereiten Sie sich (mit den Mitbetern) vor: Nehmen Sie sich Zeit und vergewissern Sie sich, dass Sie nicht gestört werden. Richten Sie ihren Blick auf ein religiöses Zeichen/Bild oder stellen Sie ein Kreuz, eine Madonna, eine Kerze oder ähnliches auf. Überlegen Sie sich kurz, wen Sie mit ins Gebet nehmen möchten. Die Lieder können ggf. auch gesprochen werden.

KREUZZEICHEN: Im Namen des Vaters ...

#### ERÖFFNUNGSGEBET:

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn Jesus Christus. Seit zweitausend Jahren kommt die Christenheit mit ihren Freuden und Hoffnungen, mit Sorgen, Nöten und Bürden zu dir. Du, unsere Mutter, mächtige Fürsprecherin: Stehe uns bei und lege deinen Schutzmantel über unsere Familien und Freunde und der ganzen Welt bei der Allerheiligsten Dreifaltigkeit, Amen.

#### LIED:

<b>Maria, wir dich grüßen</b> , o Maria, hilf! Und fallen dir zu Füßen, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Erdental!	Bitt, dass die Frucht der Erde, o Maria hilf! Gesegnet reichlich werde, o Maria hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Erdental!
---	--

Dass wir vor Gott bestehen, o Maria, hilf! Den Weg des Guten gehen, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Erdental!	In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf! Lass Heil und Hilfe werden, o Maria, hilf! O Maria, hilf uns all hier in diesem Erdental!
--	---

#### SCHRIFTLESUNG aus dem Evangelium nach Johannes 19,25-27

Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

#### BESINNUNG:

Eine sehr ergreifende Szene: Maria, die Mutter von Jesus steht unter dem Kreuz, und hilflos muss sie mit anschauen, wie ihr Sohn stirbt. Eine tiefe Liebe ist zwischen dem Sohn und der Mutter spürbar und trotz seiner eigenen Hilflosigkeit sorgt Jesus noch in den letzten Minuten seines Lebens für seine Mutter und stiftet Beziehung. Er vertraut sie Johannes, seinem Lieblingsjünger an. Sieh, deine Mutter,

siehe dein Sohn. Eine sehr innige Szene, die uns anrührt. Ob Maria sich dem bewusst gewesen ist, als sie beim Besuch des Engels Gabriels sagte: „Siehe ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe, wie du gesagt?“ Sicher hat Maria damals nicht damit gerechnet, dass sie so leiden wird müssen. Und doch ist genau dieses Leid und dieser Schmerz, die Maria mit uns verbinden.

Maria ist eine Frau aus dem Volke, eine Frau, die sich gefreut hat, die bestimmt auch gelacht hat, aber auch eine Frau, die Schmerz und Tränen kennt. Sie ist nicht eine abgehobene Himmelskönigin, die über der Welt thront und von dieser nichts weiß. Und sie ist wie eine Verbindung zu Gott, eine Frau, der auch wir uns anvertrauen dürfen, weil ihr alles Menschliche nicht fremd ist. Siehe deine Mutter, ist ein Satz, den auch wir von Jesus hören dürfen. Maria, die Frau, die auch unsere Mutter sein will, und die in Liebe uns zu Jesus Christus ihren Sohn führen will.

#### MEDIATION/ROSENKRANZ:

Beten Sie das Rosenkranzgesätz „der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat“. Vielleicht denken Sie dabei an das Versprechen Jesu an uns, dass wir einmal bei ihm im Himmel sein können. Auch dem Schächer am Kreuz hat Jesus es verheißen: „*Heute noch* wirst Du mit mir im Paradies sein“. Was bedeutet das für uns?

Vater unser ... Gegrüßet seist du Maria ... (10x) Ehre sei ... O mein Jesus ...

#### MARIENRUFEN:

V/A **Mutter Gottes, wir rufen zu dir**

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V Du Tochter des ewigen Vaters

V Schenk Hoffnung den Kranken und Alten

A Maria wir rufen zu dir

V Du Mutter des göttlichen Sohnes — A

Du erste von allen Erlösten

V Du Tempel des Heiligen Geistes — A

Du kennst unsre Fragen und Sorgen

V Du hilfreiche Mutter der Gnade — A

Du Trösterin für alle Bedrückten

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V/A Mutter Gottes, wir rufen zu dir

V Du Hilfe und Vorbild der Christen

V Du Schwester von allen, die leiden

Schenk unsern Familien Frieden

Du tapfere Frau unterm Kreuze

Erhalte die Jugend im Glauben

Du kündest die Botschaft von Ostern

Hilf allen, die zweifeln und suchen

Du bist uns als Mutter gegeben

Beschütze den Frohsinn der Kinder

*M: Güssauer Marienrufe T: M. L. Thurmair und Elmar Simma*

#### SCHLUSSGEBET:

Maria, in dieser Zeit, welche von Pandemie, Einschränkungen, Gefahren und Bedrängnissen geprägt ist, wenden wir uns zu dir. Dich unsere fortwährende Fürsprecherin, welcher als Mutter die Sorgen und Nöte der Freundinnen und Freunde ihres Sohnes Jesus nicht egal sind, bitten wir:

Du, unsere Königin und Mittlerin vor Gott, bitte um die Befreiung der Welt von dieser Pandemie.

Dir waren alle Mühsale der Welt nicht fremd: Hilf uns daher die Beschwerden dieser Zeit zu tragen.

Sei uns Beistand in allen Gefahren und Nöten und lehre uns, die Herausforderungen dieser Zeit zu bewältigen und den Willen Gottes zu tun.

Du warst fähig, deinen Auftrag anzunehmen, obwohl Du nicht wusstest, wohin dein Weg mit Gott dich führen wird, daher bitten wir dich um das Vertrauen, das uns über die jetzige Situation hinaussehen lässt, um die Hoffnung nicht zu verlieren. Bring uns bei, mit deinem Mut, deinem Durchhaltevermögen, deiner Demut und Hilfsbereitschaft, wie wir mit dieser Situation umgehen können und sei du uns Vorbild in der Unterscheidung von dem, was wirklich zählt und dem, was vergänglich ist.

Maria, du Sitz der Weisheit und kluge Jungfrau, gib den Verantwortlichen in Gesundheitswesen und Politik den nötigen Beistand, wenn schwierige Entscheidungen getroffen werden.

Begleite alle Verstorbenen, besonders jene, welche unter der Zeit der Maßnahmen starben, zu Jesus deinen Sohn und sei Trost für alle Hinterbliebenen. Steh uns bei in diesem Elend und zeige uns Jesus, den Weg des Lebens. Amen.

SEGENSGEBET: Der Herr segne uns, er bewahre uns vor allem Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

SCHLUSSLIED:

**Maria, breit den Mantel aus,**  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
lass uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorübergehn.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte.

Dein Mantel ist sehr weit und breit,  
er deckt die ganze Christenheit,  
er deckt die weite, weite Welt,  
ist aller Zuflucht und Gezelt.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte!

Maria, hilf der Christenheit,  
dein Hilf erzeig uns allezeit,  
komm uns zu Hilf in allem Streit,  
verjag die Feind all von uns weit.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte!

O Mutter der Barmherzigkeit,  
den Mantel über uns ausbreit;  
uns all darunter wohl bewahr  
zu jeder Zeit in aller Gfahr.  
Patronin voller Güte,  
uns allezeit behüte.

ABSCHLUSS: Maria mit dem Kinde lieb – uns allen deinen Segen gib. Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen.